

Rudolf Schädler gestorben

Als Wurzelschnitzer und Komponist bekannt gewesen

va. — Am vergangenen Samstag morgen starb unser Mitbürger Rudolf Schädler, der vor allem als Wurzelschnitzer und Komponist in unserem Land bekannt geworden ist.

Er war am 31. März 1903 als Sohn der Eheleute Rudolf und Maria Schädler in Vaduz geboren worden. Sein Vater war Arzt gewesen. Heimatgemeinde des Verstorbenen war Eschen. Nach dem Besuch der Volks- und Realschule besuchte Rudolf Schädler die Handelshochschule in St. Gallen. Bei Lehrer Jakob Kaufmann erhielt er den ersten Klavierunterricht; der Besuch des Konservatoriums Basel half ihm, seinen Hang zum Komponieren entsprechend zu untermauern. Als Lehrer hatte er Severin Brender und Adolf Hamm. Neben der Musik liebte er die Natur, das kam auch in seinen künstlerischen Umgestaltungen knorriger Wurzeln und seiner Malerei zum Ausdruck. Er betätigte sich aber auch als Bildhauer.

Zu verschiedenen Gelegenheiten gab er Konzerte, war als Organist und Komponist bis in die Zeit hohen Alters tätig, das ging dann erst mit dem notwendig gewordenen Aufenthalt im Betreuungszentrum St. Martin in Eschen zuende. Am erfolgreichsten waren seine Wurzelschnitzarbeiten, die er auch in Ausstellungen in München, Zürich, Bern, St. Gallen und an der Weltausstellung in Brüssel präsentieren durfte. Mit seinen Liedern und Chorwerken, mit Festspiel- und Filmmusik fand er auch bei Anlässen im Ausland Anerkennung, in- und ausländische Chor- und Konzertvereinigungen haben sich seiner Schöpfungen angenommen, wozu auch Ausstrahlungen durch den Rundfunk zu zählen sind.

Eine Auswahl seiner Wurzelpastiken hat Rudolf Schädler 1980 der Gemeinde Triesenberg für das dortige Walsermuseum geschenkt. In einem 1961 entstandenen Film mit dem Titel „In jenem Land“ wurde der Künstler mit eigenen



Rudolf Schädler (Foto: va-Archiv)

Kompositionen vorgestellt, und 1970 und 1972 erschienen Wurzelpastiken aus seiner Hand auf Briefmarken unseres Landes. An musikalischem Schaffen hinterlässt er rund 50 Sololieder, 30 Chorwerke und mehr als 20 Kompositionen der Instrumentalmusik. Seitens des Kulturbeirats der Fürstlichen Regierung ist Rudolf Schädler eine Anerkennungs-gabe der Stiftung Pro Liechtenstein zuerkannt worden, und im Schalun-Verlag Vaduz hat Robert Allgäuer letztes Jahr über Rudolf Schädler ein Buch veröffentlicht. Am 9. April vergangenen Jahres fand in Eschen ein Matinee-Konzert im Beisein Rudolf Schädlers statt, an dem auch der Landesfürst und Regierungschef Hans Brunhart teilnahmen. Es war aus Anlass des 85. Geburtstages, der 1988 gewesen war, veranstaltet worden und ist sein letzter öffentlicher Auftritt gewesen.

Die Beisetzung erfolgt demnächst im engsten Familienkreis.

Vaduzland Die 10. April 1990